

Entsetzen in Wien: Baby Melek tot, Mutter in U-Haft wegen Mordverdachts!

Anwältin Astrid Wagner verteidigt Meleks Mutter nach tragischem Baby-Mord in Wien; Kulturmotive im Fokus.

Kundratstraße, Wien, Österreich - Die grausame Tragödie um die zehn Tage alte Melek hat Österreich in einen Schock-Zustand versetzt! Das Frühgeborene starb auf unfassbar brutale Weise. Eine Autopsie enthüllte schreckliche Details: Schädel-Hirn-Trauma, gebrochene Knochen – das kleine Leben endete in einem Müllcontainer auf der Kundratstraße. Welch Herzlosigkeit!

Jetzt sitzt die 30-jährige Mutter in Untersuchungshaft. Der Grund? Gefahr der Wiederholungstat, so das Wiener Landesgericht. Obwohl sie anfänglich geständig war, schweigt die Mutter nun. Die Anklage? Mord! Denn Kindstötung innerhalb 24 Stunden nach der Geburt liegt hier nicht vor. Diese unvorstellbare Tat wurde durch familiäre Spannungen befeuert: Die türkische Mutter und der ebenso türkische Vater waren nicht verheiratet – das Neugeborene bei den konservativen Großeltern unerwünscht, wie [express.at berichtet](#).

Top-Anwältin an Bord!

Die bekannte Rechtsanwältin Astrid Wagner – ein Name, der für schlagzeilenträchtige Verteidigungen steht – übernimmt die Verteidigung der verzweifelten Mutter. Wagner ist überzeugt, dass die Mutter im Ausnahmezustand der Geburt handelte, selbst wenn die Entbindung bereits zehn Tage zurücklag. Das ist ein Fall, den selbst Wagner nicht oft sieht!

Der Fall Melek lässt auch die Wiener Politik nicht kalt. Dominik Nepp, Chef der Wiener FPÖ, zeigt sich fassungslos ob der kulturellen Implikationen: „Als Vater zweier Töchter ist das für mich erschütternd und unbegreiflich!“ Seine Worte hallen nach – dass ein Mädchen nicht leben durfte, um der Familie keinen Schandfleck zu bescheren.

Die Hintergründe bleiben im Nebel

Die Hintergründe der Tat und die genauen Motivationen der Mutter sind immer noch unklar. Was mag sie in diese furchteinflößende Lage gebracht haben? Die Tragödie um Melek beleuchtet die kulturellen und familiären Konflikte, die ihre Wurzeln in Traditionen und starren Erwartungen haben können. Der öffentliche Druck und das Unverständnis sind immens.

Einem Artikel bei [oe24](#) zufolge, wird vermutet, dass kulturelle Normen und der Druck, der auf der Mutter lastete, zu dieser schrecklichen Tat führten. Diese Tragödie zeigt uns auf brutale Weise, was passieren kann, wenn kulturelle Erwartungen den Wert eines Lebens übersteigen. Eines steht fest: Die Debatte wird noch lange andauern!

Details	
Vorfall	Mord
Ursache	familiäre Probleme
Ort	Kundratstraße, Wien, Österreich
Festnahmen	1

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](#)